

spd@stadt.nuernberg.de  
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche  
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus  
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906  
Fax 0911 / 231-3895

SPD  
STADTRATSFRAKTION  
NÜRNBERG

Tischvorlage zu TOP 3 der Sitzung des  
Kulturausschusses am 02.12.2005  
- öffentlich -

Fax ✓

Kultur A

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
01. DEZ. 2005 / ..... Nr. ....		
VIII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Referat VIII 9

01. DEZ. 2005

weiter mit Vw ✓

m. d. B. um Rücksprache

zur Kenntnis

z.w.V.

zur Stellungnahme

Antwort zur Unterschrift für .....

wv.

..... Kopie an: ✓

Fr. Helf. ✓

SKO ✓

Nürnberg, 1. Dezember 2005

**Kulturausschuss am 02.12.2005**  
**TOP 3: Areal Künstlerhaus/Kunsthalle**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der uns vorliegenden Information zur Fränkischen Galerie lassen noch keine Entscheidung zu.

Nach unserer Auffassung sind noch viele weitere Schritte notwendig um eine Fränkische Galerie an der von uns unterstützenden Stelle neu zu errichten.

Unser Antrag dazu soll den Weg aufzeigen, wie die Stadt Nürnberg auf geordneten Bahnen zu einer Fränkischen Galerie kommt.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb für den morgigen Kulturausschuss folgenden

**Dringlichkeitsantrag**

Der Kulturausschuss beschließt:

1. Der Schaffung einer Fränkischen Galerie wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Der vorgesehene Standort zwischen dem K4 und der Kunsthalle soll auf seine Eignung weiter untersucht werden.  
Dazu sind als Voraussetzung folgende Fragen zu klären:
  - a) Für die Fränkische Galerie ist eine Galerie-Ausstellungskonzeption zu erarbeiten, die dem Wunsch nach einer lokalen-regionalen Repräsentation von bildenden Künstlern Rechnung trägt.
  - b) Darauf aufbauend ist eine Raumkonzeption für den Standort zu entwickeln.
  - c) Für die Einbindung der Fränkischen Galerie in das Areal zwischen den Kultureinrichtungen K 4 und Kunsthalle ist ein Leitungs- bzw. Kooperationsmodell vorzulegen. Die Erkenntnisse der Evaluation K4 sollen in die weiteren Überlegungen des Gesamtareals mit einbezogen werden. Mögliche Synergieeffekte, Vernetzungen, Durchlässig- und Zugänglichkeit sind auszuschöpfen.



- 2 -

3. Mit den Plänen für eine Fränkische Galerie ist auch die bauliche Weiterentwicklung bzw. Ausbau der Kunsthalle (sogen. Cafe) und des K4 (Nordflügel und Oberschoss) vorzulegen.
4. Für die Gesamtmaßnahme wird ein beschränkter Wettbewerb ausgeschrieben.
5. Vor einem endgültigen Beschluss ist eine Kosten- und Finanzierungsplanung zu erarbeiten.  
Für letzteres sind Sponsoren und Fördergelder (Freistaat Bayern) einzuwerben.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender